

FORTBILDUNG GESTALT THERAPIE
FORTBILDUNG GESTALT BERATUNG
CURRICULUM / LEHRPLAN
B7 - 2012



Fortbildung in Gestalttherapie - Wozu? Ziele und Ausrichtung	3
Übersicht: Grundlegende Informationen zur Fortbildung	4
Weitere Informationen für alle, die es ausführlich mögen:	
Fortbildung in Gestalttherapie - Was? Inhalte	5
Fortbildung in Gestalttherapie - Wie? Methoden	6
Arbeitsformen	7
Aufbau der Fortbildung Grundsätzliches	8
Zulassungsvoraussetzungen	10
Prüfungen / Abschlüsse	10
Stundenverteilung	11
Kosten	12
Dozententeam	13
Kontakt	14
Termine	15

Gestalttherapie ist sowohl eine hervorragende Methode zur Persönlichkeitsentwicklung und –stärkung als auch eine bewährte und sehr erfolgreiche Methode in den Bereichen Beratung und Therapie.

Mit den Kursen und Fortbildungen im Bereich Gestalttherapie / Gestaltberatung bieten wir Ihnen das Werkzeug und die Grundlagen für:

- ein klares Auftreten in Job, Beruf und Privatleben
- Sicherheit in Gesprächssituationen jeder Art
- Souveränität in Konfliktsituationen
- beraterische Kompetenzen in den Bereichen Coaching und Beratung
- therapeutische Kompetenzen für die Arbeit als Therapeut/in – in der Praxisarbeit, im klinischen Bereich, in Einzelsitzungen wie für Gruppen
- ein erfolgreiches Arbeiten in allen Berufen, die direkt mit Menschen arbeiten
- größere Erfolgchancen für Bewerbungen in sozialen, erzieherischen und pädagogischen Berufen...

...und gleichzeitig Chancen und Möglichkeiten für:

- die Stärkung von Selbstachtung und Selbstbewusstsein
- eine nachhaltige Persönlichkeitsentwicklung
- mehr Empathie- aber auch Distanzierungsfähigkeit
- eine nachhaltige Stärkung der Lebensfreude

Wir bilden nicht Therapieformate aus, sondern Therapeut/innen.

Nicht Beratungskonzepte, sondern Berater/innen.

Das erfordert eine Grundhaltung, in der sich die Teilnehmer/innen selbst auf Prozesse einlassen, sich selbst einbringen und ein wirklicher Teil der Fortbildung sind.

Alle Fortbildungen finden deshalb in einem vertrauensvollen Rahmen statt, in einer Gruppengröße von in der Regel maximal 12 Teilnehmer/innen, geleitet von einer erfahrenen Gestalttherapeutin bzw. einem erfahrenen Gestalttherapeuten.

Die Ausbilder/innen im Institut Lebensrad sind allesamt gleichermaßen Dozent/innen wie auch in eigener Praxis in Beratung und Therapie tätig.

Die Gestalt-Fortbildungen am Institut Lebensrad unterstützen Sie dabei, Ihren ganz persönlichen - beruflichen wie privaten - Weg zu bestimmen und mit Mut, Kraft und Freude auch zu gehen.



ÜBERSICHT: GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN ZUR FORTBILDUNG

Diese Seite dient zur Orientierung und bietet nur eine grobe Übersicht über Aufbau und Kosten der Fortbildung. Zu allen Bereichen finden Sie ausführlichere Informationen auf den folgenden Seiten!

Die Fortbildung Gestalttherapie im Institut Lebensrad ist in zwei Stufen aufgeteilt:

- Stufe I** Gestalttherapeutische Ausbildung bis zum Gestaltberater
Abschluss: Zertifikat Gestaltberatung
Dauer: ca. 2 bis 2 1/2 Jahre
Umfang: 680 Std. (à 45 Min.)
Voraussetzung: abgeschlossene Schulbildung, 25 Jahre, Auswahlgespräch
- Stufe II** Intensivkurs Gestalttherapie
Abschluss: Zertifikat Gestalttherapeut/in
Dauer: ca 1 Jahr
Umfang: 370 Stunden (à 45 Minuten)
Voraussetzung: Abschluss in Gestaltberatung

Stufe I setzt sich zusammen aus

- 21 WE (Sa 10-18.30 Uhr & So 10-17.30 Uhr)*
- 2 Sommer-Intensivwochen (je à 5 Tage, in einem Seminarhaus. Hierfür kann u.U. Bildungsurlaub beantragt werden)*
- 4 Fachseminaren (Sa/So)
- 6 Kleingruppen-Einheiten à 12 Ustd (werden von den TN selbst organisiert)
- 6 Supervisionen der Kleingruppen (à ca 2-3 Ustd.)*
- 1 individuelles Beratungsgespräch*
- + 40 Stunden Lehrtherapie bei einem vom Institut anerkannten Gestalt-Lehrtherapeuten

Die Kosten für diese Stufe betragen:

Anzahlung: 240 € + 30 Raten à 175 € (Mit Bildungsscheck/Bildungsprämie: 500 € weniger)

In den Kosten sind alle mit * gekennzeichneten Fortbildungsteile enthalten.

Übernachtungs- und Verpflegungskosten sind generell nicht enthalten.

Stufe II setzt sich zusammen aus

- 10 WE (Sa 10-19 Uhr & So 10-18 Uhr)*
- 1 Sommer-Intensivwoche (à 5 Tagen, in einem Seminarhaus. Hierfür kann u.U. Bildungsurlaub beantragt werden)*
- 3 Fachseminare (Sa/So)
- 4 Kleingruppen-Einheiten à 12 Ustd (werden von den TN selbst organisiert)
- 4 Supervisionen der Kleingruppen (à ca 2-3 Ustd.)*
- + 20 Stunden Lehrtherapie bei einem vom Institut anerkannten Gestalt-Lehrtherapeuten

Die Kosten für diese Stufe betragen:

Anzahlung: 270 € + 16 Raten à 170 € (Mit Bildungsscheck/Bildungsprämie: 500 € weniger)

In den Kosten sind alle mit * gekennzeichneten Fortbildungsteile enthalten.

Übernachtungs- und Verpflegungskosten sind generell nicht enthalten.

Die Inhalte der Fortbildung beruhen auf den Grundlagen der Gestalttherapie, auf den langjährigen Beraterischen und therapeutischen Erfahrungen der Leiter/innen, immer wieder aber auch auf konkreten, von den Teilnehmer/innen eingebrachten Themen.

Je nach Art und Umfang werden die Themen an einem Wochenende (z.B. Fachseminar) behandelt, innerhalb eines Blocks, oder auch durchgängig über mehrere Blöcke bzw. Wochenenden. Die folgende Aufzählung gibt entsprechend eine Auswahl wieder bzw. eine schwerpunktmäßige Richtung.

Theoretische Grundlagen der Gestalttherapie:

- Feldtheorie (Figur, Grund)
- das dialogische Prinzip (Martin Buber)
- die phänomenologische Methode
- organismische Selbstregulierung
- Kontaktmodell
- Konzept des Gewahrseins

Thematische Arbeiten

- Umgang mit Trauer und Verlust
- Leben und Tod
- Streit und Versöhnung
- Mut und Angst
- Sicherheit und Veränderung

Kommunikation:

- Gesprächstechniken in Beratung und Therapie
- Ziele finden, Ziele ausdrücken
- Umgang mit Konflikten
- Körpersprache und Stimmeinsatz
- Dialogverhalten

Das Prozessmodell

- Assoziation, Dissoziation
- Vermeidungsmechanismen
- Engpassarbeit

Persönlichkeitsanteile

- Schatten
- Topdog - Underdog
- Arbeit mit dem Inneren Kind

Grenzen

- erkennen - setzen - erweitern

Diagnostik

- Gestalt Diagnostik
- ICD 10

Spiritualität

Beratungsprozesse

Therapiestrategien

- bei Angst und posttraumatischen Belastungen;
- bei Beziehungs- und Familienproblemen;
- im Austausch mit verwandten Psychotherapiemodellen

Grundlagenwissen über

- Geschichte von Therapie / Gestalttherapie
- gestalttherapeutische Theorie
- Veränderungsmodelle



Weitere Themen können sein:

- Umgang mit traumatischen Erfahrungen
- Körperarbeit
- Ich-Bewusstsein / Selbst
- Anregungen aus der Gehirnforschung
- Traumarbeit
- Familiendynamiken
- Lebensmuster
- Wahrnehmung - Awareness
- Paradox der Veränderung
- Intuition
- Typenlehre
- Therapie in Trance
- Tiefenökologie
- u.a.

Das Theorieverständnis der Fortbildung orientiert sich an der praktischen Arbeit. Das heißt, dass Theorie im GestaltInstitut Lebensrad nicht als "trockenes", rein historisches Wissen vermittelt wird, sondern immer auch wesentlich als Unterstützung der praktischen Arbeit. Es geht darum, eine Haltung zu entwickeln, Position zu beziehen, um persönlichen Erfahrungen und Arbeitsweisen einen Boden zu geben.

Auch das Verhältnis zur Tradition der Gestalttherapie orientiert sich an der praktischen Arbeit.

Als Gründer der Gestalttherapie gelten in erster Linie Fritz Perls (ab 1941), seine Frau Laura, und dann auch Paul Goodman. Im Laufe der folgenden Jahrzehnte hat, wie jede fundierte Methode, auch die Gestalttherapie verschiedene Entwicklungen durchlebt, Schwerpunkte gebildet, Erweiterungen vorgenommen.

Anknüpfend an den lebendigen Stil der Westküsten-Tradition und Perls Fähigkeit, neue Erfahrungen in seine Arbeit zu integrieren, sind auch wir stets bereit, neue Anregungen und Erkenntnisse als Erweiterung einer sich wandelnden Gestalttherapie zu begreifen. Gestalttherapeuten, die mit ihrer Arbeit und ihren Büchern unsere Arbeit sehr geprägt haben, sind u.a. Perls, Goodman, Polster, Simkin, Stemmler und Bock, Shaw, Naranjo, Beisser...

Gestalttherapie ist grundsätzlich eine erfahrungsorientierte Therapieform.

Dementsprechend kann Gestalttherapie auch nicht als eine Sammlung von Methoden verstanden werden.

Vielmehr bilden die - in der Gestalttherapie bewährten und oft eingesetzten - Methoden lediglich eine Art unverzichtbarer Pool, aus dem sich Therapeuten bzw. Berater mit einer spezifischen gestalttherapeutischen Haltung bedienen können, um ihre praktische Arbeit effektiv zu gestalten.

Spezifische gestalttherapeutische Methoden sind dabei zum Beispiel:

Interventionstechniken

Übungen anleiten
durchführen
erfinden

Experimenteller Ausdruck

Theater / Rollenspiel
systemisches Stellen
Minitheater

Gestalt-spezifische Methoden / Modelle

der "Leere Stuhl"
Wahrnehmen - Rückmelden
Fremd-, Selbst- und
Interaktionsbeobachtung
prozessorientierte Intervention
Intervention aus dem Dialog
Figur und Hintergrund

Umgang mit kreativen Medien

Co-Counselling

Triadenarbeit

Gruppenarbeiten

Einzelarbeiten

"Gestalt! Wie kann ich klar machen, dass es sich dabei nicht auch bloß um ein weiteres, vom Menschen ersonnenes Konzept handelt? Wie kann ich verdeutlichen, dass Gestalt - nicht nur in der Psychologie - etwas der Natur Innewohnendes ist?"

(Fritz Perls: Gestalt-Wahrnehmung. Frankfurt 1980, S. 64)



Der leere Stuhl...

ARBEITSFORMEN

Die Fortbildungen sind von einem strukturierten Wechsel verschiedener Arbeitsformen und Methoden gekennzeichnet, um den Teilnehmer/innen ein möglichst großes Spektrum für ihre spätere eigene Arbeit an die Hand zu geben.



Gruppenarbeit:
Übungen, Gespräche,
Meditationen, kreatives
Arbeiten, Körperarbeit,
Referate, Supervisionen...



**Kleingruppenarbeit, Triaden,
Co-Counselling:**
In selbstorganisierten Gruppen üben
die Teilnehmer/innen Beratungs- und
Therapiesituationen



**Lehrtherapie ist ein
unverzichtbarer Bestandteil
jeder Gestalt-Fortbildung**



Exkursionen:
In die Natur, in einen
Seilgarten u.a.

z.B. zu den
Themenbereichen
Grenzen, Ängste,
Selbstvertrauen etc.

Die Fortbildungen im GestaltInstitut Lebensrad sind soweit wie möglich an den Lebens- und Berufsalltag der Teilnehmer/innen angepasst.

Durch das Stufenmodell können die Teilnehmer/innen jede Stufe einzeln belegen.

Die einzelnen Teile der Fortbildung finden überwiegend an Wochenenden statt.

Ausnahme: Sommerintensivwochen à 5 Tage.

Die Fortbildung besteht aus:

- Wochenenden in der Gruppe (Sa 10-18.30 Uhr & So 10-17.30 Uhr)
- Fachwochenenden (Sa 10-18 Uhr & So 10-17 Uhr, evtl. + Fr 18-21 Uhr) - hier können externe TN dazu kommen)
- Sommerintensiv-Wochen (5 Tage, i.d.Regel Mi - So oder Sa-Mi, innerhalb der Sommerferien NRW, in einem Seminarhaus)
- Kleingruppenblöcken (von den Teilnehmer/innen selbst organisiert)
- Supervision der Kleingruppen (verschiedene Abende zur Auswahl)
- Lehrtherapie (bei einem vom Institut anerkannten Gestalt-Lehrtherapeuten)
- 1 Beratungsgespräch im 2. Jahr der Fortbildung



Die Fortbildungen Gestalttherapie / Gestaltberatung im GestaltInstitut Lebensrad sind:

- **berufsbegleitend**, d.h. sie finden in der Regel am Wochenende statt.
(Ausnahme: Sommer-Intensiv-Wochen)
- In Inhalt und Umfang an den Anforderungen der **DVG** (Deutsche Vereinigung für Gestalttherapie) orientiert.

AUFBAU DER FORTBILDUNG

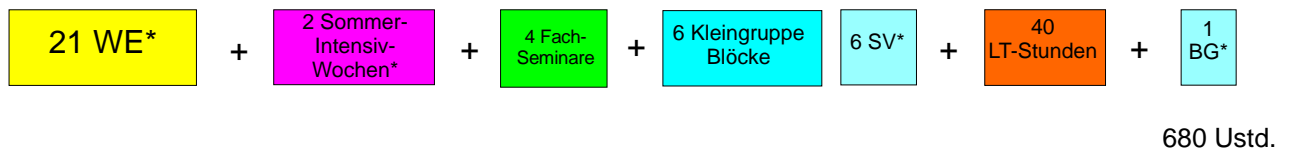
Die Fortbildung besteht aus zwei Stufen, die unabhängig voneinander besucht werden können und zu unterschiedlichen Abschlüssen / Zertifikaten führen:

Zertifikat Stufe I "GESTALTBERATUNG"

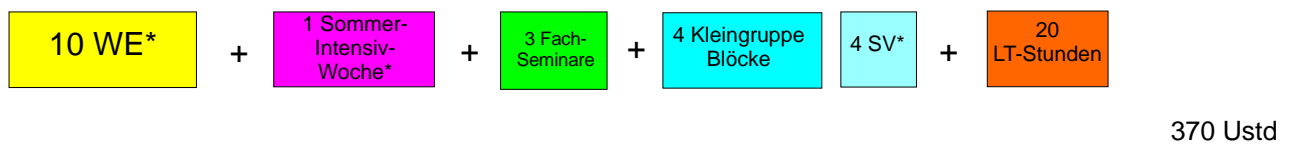
Zertifikat Stufe II "GESTALT THERAPIE"

Jede Stufe kann einzeln gebucht werden.

Stufe I



Stufe II



Erklärungen:

* = in der Fortbildungsgebühr enthalten

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN:

Grundsätzlich kann jede/r Interessierte an den Fortbildungen der Gestalttherapie teilnehmen.

In einem persönlichen Vorgespräch erhalten Sie die Möglichkeit, Ihre individuellen Vorstellungen und Wünsche an die Fortbildung zu verdeutlichen und wir bekommen einen konkreten Eindruck von den zukünftigen Teilnehmer/innen.

Ein Hinweis: Wenn Sie therapeutisch arbeiten möchten, so benötigen Sie hierfür in Deutschland die Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde, d.h. Sie müssen Ärzt/in, Heilpraktiker/in oder psychologische Psychotherapeut/in sein.

Beratungen, Coaching, Mediation etc. unterliegen keinen derartigen gesetzlichen Einschränkungen.

PRÜFUNGEN:

Für das Ausstellen der Zertifikate sind die entsprechenden Stufen komplett zu absolvieren. Außerdem fallen folgende Prüfungen an:

Stufe I - Zertifikat "Gestaltberatung":

- Ein zweistündiges, supervidiertes Beratungsgespräch. Termin: nach Vereinbarung.
- Kosten: 140 €
- Eine schriftliche Abschlussarbeit - Thema und Umfang wird mit der Fortbildungsleitung individuell abgesprochen.
- Kosten für die Durchsicht der Arbeit: 45 €

Stufe II - Zertifikat "Gestalttherapie"

- Eine supervidierte Gruppenleitung einer von dem Teilnehmer / der Teilnehmerin eigenständig geplanten und organisierten Gruppenveranstaltung (10 Ustd an einem Tag, incl. Supervision vorher und nachher. Kosten: 600 € Leitung zu zweit - und damit Kostenteilung - ist möglich).
- Eine schriftliche Abschlussarbeit - Thema und Umfang wird mit der Fortbildungsleitung individuell abgesprochen. Kosten für die Durchsicht der Arbeit: 45 €
- Eine schriftliche Fall-Dokumentation.
- Kosten für die Durchsicht der Fall-Dokumentation: 45 €

STUNDENVERTEILUNG

	STUFE I	STUFE II	SUMME
SELBSTERFAHRUNG	164	50	214
THEORIE / METHODIK	90	70	160
PRAXIS / METHODIK	130	54	184
SUPERVISION	130	80	210
TRIADENARBEIT innerhalb der Gruppe / geleitetes Tutorium	54	48	102
KLEINGRUPPE extern	72	48	120
LEHRTHERAPIE (empfohlene Verteilung)	40	20	60
SUMME	680	370	1.050

Stufe I (Abschluss: Gestaltberatung):**Die Kosten für diese Stufe betragen:****Mit Bildungsprämie/Bildungsgutschein: 4.990 €**

Anzahlung: 265 € + 27 Raten à 175 €

Ohne Bildungsprämie/Bildungsgutschein: 5.490 €

Anzahlung: 240 € + 30 Raten à 175 €

Stufe II (Abschluss: Gestalttherapeut/in):**Die Kosten für diese Stufe betragen:****Mit Bildungsprämie/Bildungsgutschein: 2.490 €**

Anzahlung: 250 € + 16 Raten à 140 €

Ohne Bildungsprämie/Bildungsgutschein: 2.990 €

Anzahlung: 270 € + 16 Raten à 170 €

TEILNAHME-GEBÜHREN DER ZUSÄTZLICHEN ELEMENTE, DIE FÜR DIE ZERTIFIKATE ERFORDERLICH SIND:

Fach-Seminar

(in der Regel Sa/So)

i.d.R. 220 € - 260 €

Lehrtherapiestunde

ca. 55 € - 70 € (je nach Lehrtherapeut verschieden)

Abschlussprüfungen

Stufe I

185 €

Stufe II

690 € (bzw. 390 €)

Verpflegungs- und Übernachtungskosten sind in der Teilnahmegebühr nicht enthalten.

Im Laufe der Jahre ist eine geringfügige Erhöhung der Teilnahmegebühren für die Fachseminare möglich. (Inflationsausgleich).

Die Fortbildungen am Institut Lebensrad sind von der Bezirksregierung Detmold als berufliche Weiterbildung anerkannt und können somit als Weiterbildung steuerlich abgesetzt werden. Die genannten Teilnahmegebühren sind entsprechend umsatzsteuerfrei.

FORTBILDUNGSLEITUNG



Susanne Boegershausen

Gestalttherapeutin,
Heilpraktikerin
(Psych.),
Kursleiterin für
Autogenes Training



Thomas Schmidt

Leiter GestaltInstitut Lebensrad
Studium der Germanistik und
Philosophie (M.A.),
Gestalttherapeut, Hypnotherapeut,
Entspannungstherapeut,
Heilpraktiker in eigener Praxis.
Mitglied in der Deutschen
Vereinigung für Gestalttherapie
(DVG)
Europäisches Zertifikat für
Psychotherapie (ECP)

MÖGLICHE GASTDOZENTEN



Olga Bungardt

Dipl.-Psychologin,
Gestalttherapeutin, psych.
Psychotherapeutin für
Kinder- und Jugendlichen-
therapie in eigener Praxis.



Tina Brüdgam

Gestalttherapeutin,
Heilpraktikerin,
Erzieherin, EMDR-
Traumatherapeutin,
Coach und
Kommunikationstrainerin



Dieter Geyer-Ehlers

Gestalttherapeut, Studium der Theologie und
Psychologie, Fachkrankenpfleger Psychiatrie,
Mitglied in der Deutschen Vereinigung für
Gestalttherapie (DVG) , Europäisches Zertifikat
für Psychotherapie (ECP)



Ela Feldmann

Gestalttherapeutin, Erzieherin,
Erlebnispädagogin

KONTAKT

Für Fragen organisatorischer Art sowie für Termine, Ausbildungsgebühren, Verträge etc. wenden Sie sich bitte an das:

GestaltInstitut Lebensrad

Büro: Wilbrandstr. 71b
33604 Bielefeld

Ansprechpartnerin: Sabine Lipan

Tel. 0521/ 93440853
Fax. 0521 / 2702797
Mail: Lebensrad@aol.com
www.institut-lebensrad.de



Für inhaltliche Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die Leitung:

Thomas Schmidt

Büro: Wilbrandstr. 71b
33604 Bielefeld
Tel. 0521 / 5214388
Mail: tsthomasschmidt@aol.com
www.gestalt-bielefeld.de

Nächster Beginn Stufe I : 08. Dezember 2012 Anmeldeschluss: 15. Oktober 2012
 Nächster Beginn Stufe II bitte erfragen

<p><u>Termine Stufe I - 1. Fortbildungsjahr</u></p> <p>2. Halbjahr 2012 08./09. Dezember</p> <p>1. Halbjahr 2013 26./27. Januar 23./24. Februar 27./28. April 25./26. Mai 22./23. Juni</p>	<p>Die Sommer-Intensivwoche findet innerhalb der Schulferien NRW statt. Genauen Termin bitte erfragen.</p> <p>2. Halbjahr 2013 21./22. September 09./10. November 07./08. Dezember 11./12. Januar</p>
---	--

FACHWOCHENENDEN - OFFEN AUCH FÜR EXTERNE TEILNEHMER

Die Fachwochenenden können sind auch gut geeignet, um Dozenten und die Arbeit mit Gestalttherapie kennen zu lernen. Bei der Teilnahme an einer Fortbildung innerhalb eines Jahres wird die Teilnahme am Fachseminar auf die Fortbildung angerechnet.

09./10. Juni 2012	“Schatten und Dämonen - Arbeit mit ungeliebten Anteilen”	Leitung: Thomas Schmidt oder Susanne Boegershausen FB-Teilnehmer: 220 € Teilnahmegebühr Externe: 260 €
13./14. Oktober 2012	“Träume sind Schäume?” Traum- und Fantasiearbeit in der Gestalttherapie	Leitung: Thomas Schmidt oder Susanne Boegershausen FB-Teilnehmer: 220 € Teilnahmegebühr Externe: 260 €
10./11. November 2012	“Alles Theater” Theatralische Elemente in der Gestalttherapie	Leitung: Thomas Schmidt oder Susanne Boegershausen FB-Teilnehmer: 220 € Teilnahmegebühr Externe: 260 €
2. Halbjahr 2012	„Familiäre Verstrickungen lösen - gestalttherapeutische Familienaufstellungen“	Leitung: Thomas Schmidt und/oder Susanne Boegershausen FB-Teilnehmer: 220 € Teilnahmegebühr Externe: 260 €

Weitere Fachseminare sind in Planung. Genaue Termine bitte erfragen.